

Was: **Der Caritas- Sonntag stellt den Klimaschutz in den Mittelpunkt**
Wann: **Caritas- Sonntag am 17.09.2023, Projekte laufend in 2023 ff.**
Wer: **Caritasverbände im gesamten Ruhrbistum**
Wo: **Aktionen in unterschiedlichen Städten im Ruhrgebiet**

Caritas packt beim Klimaschutz an

Caritas-Sonntag am 17. September stellt Klimaschutz in den Mittelpunkt – Kollekte für Aufgaben der Caritas vor Ort

Ruhrgebiet/Märkischer Kreis. Hunderte fleißige Hände – von Kita-Kindern über Jugendliche bis hin zu den Caritas-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern – packen im Vorfeld des Caritas-Sonntags am 17. September beim Klimaschutz mit an. Denn viele kleine Initiativen können Großes bewirken.

Damit das Jahresmotto des Deutschen Caritasverbandes „Für Klimaschutz, der allen nutzt“ konkret erfahrbar wird, startet der Caritasverband für das Bistum Essen zusammen mit seinen Ortsverbänden eine gemeinsame Aktion, die dezentral im ganzen Bistum stattfindet. In Essen zum Beispiel säubern am 17. September Engagierte von Young Caritas das Ufer des Deilbachs, in Bochum, Wattenscheid, Hattingen und Schwelm werden insgesamt 30 Nistkästen aufgehängt, der Duisburger Caritasverband informiert in einer Social-Media-Kampagne über Best-Practice-Beispiele in Sachen Klimaschutz und die Caritas Altena-Lüdenscheid teilt grüne Rezepte und spannende Fakten zum Thema Klima auf einer digitalen Pinnwand. Der Essener Diözesanverband stellt den katholischen Kindertageseinrichtungen im Bistum Essen 150 Bausätze für Insektenhotels zur Verfügung, um schon die ganz Kleinen für den Klimaschutz zu sensibilisieren.

Sozial gerechter Klimaschutz

„Als christlicher Wohlfahrtsverband haben wir eine Vorbildfunktion, wenn es darum geht, die Schöpfung zu bewahren“, sagt Gabriele Pollaschek, Vorstandsmitglied des Caritas-Diözesanverbandes. Denn der Deutsche Caritasverband habe sich zum Ziel gesetzt, mit all seinen Untergliederungen und Einrichtungen bis 2030 klimaneutral zu werden. „Daran wollen wir mitarbeiten“, so Pollaschek. Gleichzeitig gehe es darum, darauf aufmerksam zu machen, dass beim Klimaschutz auf den sozialen Ausgleich geachtet werde. „Denn die Schwächeren in der Gesellschaft leiden wesentlich stärker unter den Auswirkungen des Klimawandels, obwohl sie viel weniger CO² produzieren“, stellt die Caritas-Vorständin fest. Das fange damit an, dass sie sich kein Auto leisten und viel mehr Wege zu Fuß oder mit dem öffentlichen Nahverkehr machen müssten. Auch seien Sozialwohnungen oft schlecht gedämmt und belasteten das Portemonnaie der Mieterinnen und Mieter mit proportional hohen Energiekosten.



Diese Menschen hat die Caritas im Blick, wenn am Sonntag, 17. September 2023, in den Gottesdiensten der katholischen Kirchengemeinden im Bistum Essen für die Arbeit der Caritas gesammelt wird. Der Erlös aus der Kollekte des Caritas-Sonntags geht je zur Hälfte an die Caritas der Kirchengemeinde sowie an die Caritas im Bistum Essen.

Sämtliche Informationen zu den Klimaschutz-Initiativen der Caritas finden Sie untenstehend.

Caritasverband Altena-Lüdenscheid:

Wissen teilen und voneinander lernen – wie das geht, hat der Caritasverband Altena-Lüdenscheid in Sachen „Klimaschutz“ dieses Jahr vorgemacht. Aus einer Grünen Woche wurde ein Grünes Jahr, in dem Monat für Monat ein Klimaschutzzeichen gesetzt wurde: Energie sparen, Bäume pflanzen, Stadtradeln, ... Sämtliche Initiativen und spannende Fakten teilt die Caritas in ihrem Klima-Padlet.

Ansprechpartnerin: Mara Tomaszik, Tel: 02351 905 005, mara.tomaszik@youngcaritas-mk.de

Caritasverband Duisburg:

Der Caritasverband Duisburg stellt einige Klimaschutz-Initiativen seiner Dienste und Einrichtungen in einer Social Media Kampagne vor – vom Besuch des Imkers in der Waldkita über einen festen Veggie-Tag in den Altenheimen bis zur Stellenausschreibung für einen Klimaschutzmanager, der den Verband dabei unterstützen soll, den CO²-Abdruck zu verringern und nachhaltiger zu wirtschaften.

Weitere Informationen: <https://www.facebook.com/CaritasDuisburg>

Ansprechpartnerin: Larissa Braunöhler, Tel: 0173 3247471, larissa.braunoehler@caritas-duisburg.de

Caritasverband für die Stadt Essen/Young Caritas:

Am Caritas-Sonntag, 17. September 2023, säubern junge Engagierte von youngcaritas ehrenamtlich Teile des Deilbachufers von Müll. Ziel ist es, möglichst viele Plastiktüten, Flaschen, Zigarettenkippen und Co. einzusammeln und damit einen wichtigen Beitrag zum Gewässerschutz zu leisten. In der Fußgängerzone, direkt am Kupferdreher Markt, können Besucherinnen und Besucher der dortigen Kirmes am Glücksrad der Caritas ihr Wissen zu den 17 Klimazielen der Vereinten Nationen testen und Honiggläschen gewinnen.

Weitere Informationen: <https://www.caritas-e.de/>

Ansprechpartnerin: Natalie Theisen, Tel: 0201 632569-702, presse@cse.ruhr



Caritasverband Ruhr-Mitte:

An ihren Standorten in Bochum, Wattenscheid, Hattingen und Schwelm hat die Caritas rund 30 Nistkästen für Vögel und Insekten im Caritas-Design aufgehängt. Gefertigt wurden die schicken kleinen Eigenheime in Caritas-Rot von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen, die in den Werkstätten des Sozialpsychiatrischen Dienstes der Stadt Bochum arbeiten.

Weitere Informationen: Caritasverband Ruhr-Mitte e.V.

Ansprechpartnerin: Patrizia Labus, Tel: 01512 6452658, patrizia.labus@caritas-en.de

Caritasverband für das Bistum Essen:

150 Kitas im Bistum Essen erhalten bei der Aktion „Kids für Klima“ einen Bausatz für ein Insektenhotel, das in der Schreinerei des Franz Sales Hauses, einer Werkstatt für Menschen mit Unterstützungsbedarf, angefertigt wurde. Zusammen mit ihren Erzieherinnen und Erziehern dürfen die Kinder nicht nur das Insektenhotel zusammenschrauben, sondern sollen bei Streifzügen durch die Natur Tannenzapfen, Moos, Strohreste, Rinden und ähnliches sammeln, damit Käfer, Mücke und Hummel sich wohlfühlen. Als Dankeschön gibt es für jede Kita Honiggläschen und Kinderbücher im Pixi-Stil, die das Thema der Jahreskampagne „Für Klimaschutz, der allen nutzt“ kindgerecht aufgreifen.

<https://caritalks.podigee.io/68-kids-for-klima>

Ansprechpartnerin: Nicola van Bonn, presse@caritas-essen.de, Tel: 0201 81028 719

Rückfragen bitte an:

Name: Larissa Braunöhler (Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation)
E-Mail: larissa.braunoehler@caritas-duisburg.de
Telefon: 0203 / 2959221

